

Nur Klassen 1 & 2 unterrichten

Beitrag von „McGonagall“ vom 11. Juli 2024 21:50

Ich wiederhole noch mal: Lehrkräfte an der GS sind für 1-4 ausgebildet. Und ich habe deutlich gemacht, dass mein persönlicher Fokus auf 1/2 liegt; meine Erfahrung ist, dass man im Laufe seines „Dienstlebens“ natürlich Präferenzen entwickelt. Du hast Recht wenn du sagst: wenn man es richtig machen will, erfordert das über das Studium hinaus Fortbildung und Erfahrung, um es effektiv und gut zu machen.

Dennoch halte ich es für falsch, einer Junglehrerin zu erzählen, dass man sich „Festarbeiten“ kann und einen Schwerpunkt legen sollte auf eine bestimmte Klassenstufe, weil das nicht der Realität entspricht, vor allem nicht auf 40 Dienstjahre gesehen. Man sollte sich da auch aus eigenem Interesse immer alle Wege offen halten; es schränkt einfach die eigene Qualifikation zu sehr ein.

Der Vergleich mit dem medizinischen Bereich passt irgendwie nicht ganz - wer sich auf Nieren spezialisiert, wird natürlich nicht ohne weitere Qualifikation zur Orthopädie wechseln, genauso wie jemand, der im Master auf Primarstufe studiert, nicht ohne weitere Qualifikation auf die Sek II wechselt - das liegt natürlich weiter auseinander. Aber zumindest in meinem Bundesland ist 1/2 und 3/4 ein gemeinsamer Studiengang (ich habe noch Grund - und Hauptschullehramt studiert, dürfte also tatsächlich auch in der Sek I arbeiten, fühle mich aber durch meine Spezialisierung auf 1-4 dafür nicht mehr ohne Weiteres qualifiziert genug, und das ist genau das, was ich meine: wer sich nicht breit genug aufstellt und findet, dass er nur für 1/2 geeignet ist, der wird dem auf Dauer evtl entsprechen, während aber eine SL jederzeit erwarten kann, das 1-4 professionell abgedeckt wird!).

Solange die Studiengänge entsprechend ausgelegt sind, finde ich es grundsätzlich wichtig, sich alles offenzuhalten und Junglehrern auch genau das zu erzählen.